iep

Vorgezogene Parlamentswahl in Irland

iep

Hintergründe zur Neuwahl

- Am **29. November** wählt Irland ein neues Parlament.
- Zunehmende politische Spannungen innerhalb der Regierungskoalition, steigende öffentliche Unzufriedenheit sowie die wachsende Popularität der Oppositionspartei **Sinn Féin (SF)**, veranlassten Premierminister „**Taoiseach**“ **Simon Harris**, die Parlamentswahlen vorzuziehen.
- Harris ist Vorsitzender der konservativ-liberalen **Fine Gael (FG)**, die seit 2020 in einer **Koalition** mit der ebenfalls konservativ-liberalen **Fianna Fáil (FF)** und den **Grünen** regiert.

Foto: Unsplah/Vincent Guth

iep

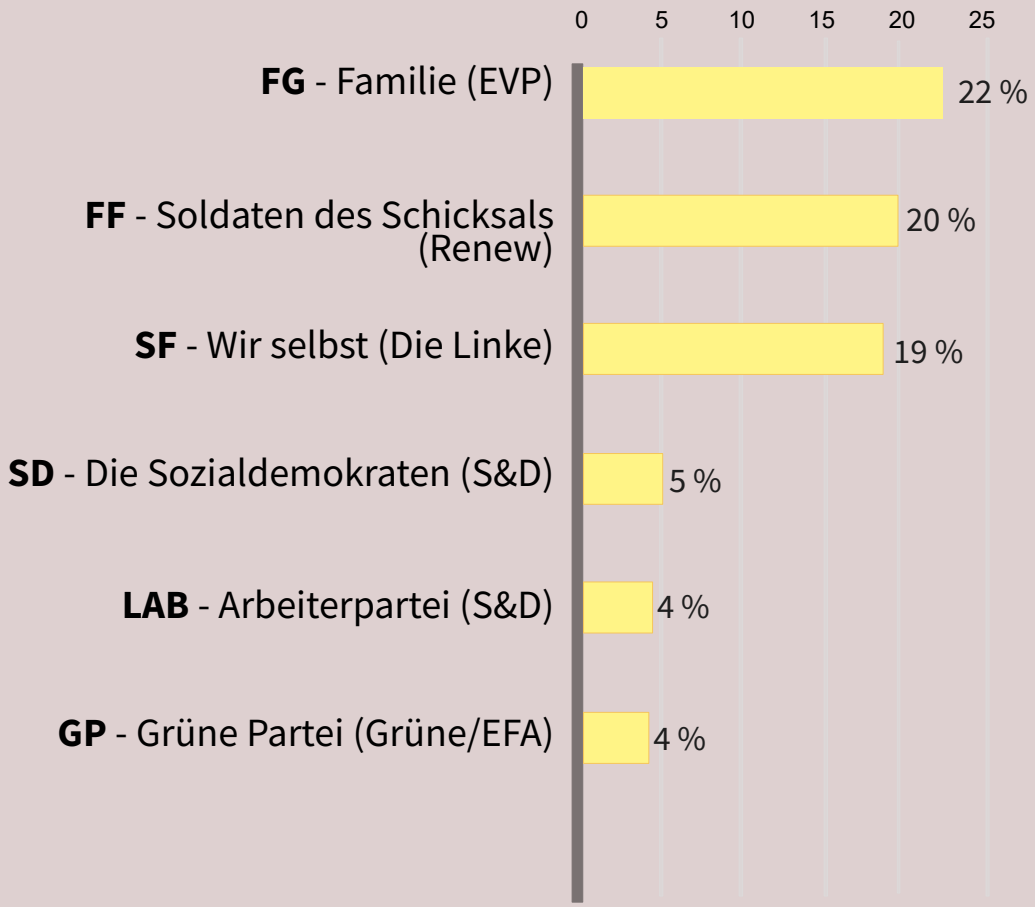
Zentrale Wahlthemen

- **Wohnungsbaukrise:** Die steigenden Mieten und Wohnungsknappheit sind die Hauptprobleme, die die öffentliche Unzufriedenheit befeuern.
- **Wirtschaft und Lebenshaltungskosten:** Die Bevölkerung fordert stärkere Maßnahmen gegen die Inflation.
- **Aufstieg Oppositionsparteien:** Sinn Féin verzeichnete große Zuwächse insb. bei jungen und einkommensschwachen Wähler:innen.
- **Gesundheitssystem**: Lange Wartelisten besonders bei Spezialist:innen frustrieren die Bevölkerung

Foto: Unsplah/Vincent Guth

iep

Wahlprognose



Stand: 28. November 2024

Quelle: Fondation Robert Schuman, europeelects

Foto: Unsplah/Vincent Guth

iep

Position Irlands in der EU

- Irland gehört zu den EU-Staaten mit den **höchsten Zustimmungswerten** zur EU.
- Als kleiner EU-Staat ist Irland auf Koalitionen und Allianzen innerhalb der EU angewiesen, hat jedoch bei Themen wie **Handelsabkommen und Brexit** eine **klare Führungsrolle** eingenommen.
- Seine enge Bindung an den EU-Binnenmarkt und **strategische Lage** machen es zu einem attraktiven Standort für multinationale Unternehmen.
- Irland wird oft als **Brückenbauer** innerhalb der EU gesehen und genießt hohes Ansehen in Brüssel.

Foto: Unsplah/Vincent Guth

iep

Europapolitische Implikationen

- Die Wahlen in Irland werden erhebliche Auswirkungen auf die europäische Ebene haben, besonders in den Bereichen **Handel, Klimapolitik** und den Beziehungen zu **Nordirland** und **Großbritannien**.
- Fine Gael und Fianna Fáil verfolgen traditionell einen starken pro-europäischen Kurs . Ein Wahlsieg dieser Parteien würde Irlands Position als stabiler EU-Partner stärken. Sinn Féin vertritt eine skeptischere Haltung gegenüber der EU, vor allem in Handelsfragen, was zu Spannungen in der EU-Wirtschaftspolitik führen könnte.

Foto: Unsplah/Vincent Guth